



Frau Dr. Anette Moldenhauer  
Chefärztin  
a.moldenhauer@buk-hamburg.de



Herr Dr. Reinhard Schilling  
Oberarzt  
r.schilling@buk-hamburg.de



Herr Dr. Uwe Möhl  
FOA  
u.moehl@buk-hamburg.de



Herr Dr. Kay Sommer  
FOA  
k.sommer@buk-hamburg.de



Frau Katrin Schaper  
Leitende MTRA  
Tel.: 040 7306 3698  
k.schaper@buk-hamburg.de



Frau Andrea Schumacher  
Sekretariat  
Tel.: 040 7306 3685  
Fax: 040 7306 3700  
a.schumacher@buk-hamburg.de



## Abteilung für Radiologie

Diagnostik  
Therapie  
Service  
Beratung

### Verkehrsverbindungen:

Über die Autobahn A1 (Hannover - Lübeck) Abfahrt Billstedt oder von NO Abfahrt Bergedorf, dann auf der B5 in Richtung Bergedorf.

Von Hamburg: B5 (Schnellstraße).

### Parkplätze:

Die Besucherparkplätze des BUKH finden Sie links und rechts der Einfahrt (gebührenpflichtig).

### Öffentlicher Nahverkehr:

Mit HVV-Bussen der Linien 31 und 232 (oder zeitweise 332) bis zum Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg (Boberg) ab S-Bahnhof Bergedorf bzw. U-Bahnhof Mümmelmannsberg.

1/2012

CT 3D-Datensatz coloriert



Die Mitarbeiter der Radiologie verstehen sich als Dienstleister für ihre Patienten und deren behandelnde Ärzte und Therapeuten. Die Wahl geeigneter Untersuchungsverfahren unter besonderer Berücksichtigung des Strahlenschutzes und das Stellen der gesetzlich vorgeschriebenen Rechtfertigenden Indikation vor jeder Untersuchung mit Röntgenstrahlen ist die Voraussetzung für eine optimale und für jeden Patienten individuelle Diagnostik.

Zu den umfangreichen Serviceleistungen der Abteilung gehört das Sichten und Beurteilen von mitgebrachten Aufnahmen – zunehmend in Form von CDs – und die Beratung der zuweisenden Ärzte hinsichtlich der weiterführenden Diagnostik.

Im Rahmen des Reha- Managements bietet die Abteilung für diagnostische Radiologie den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherungen Beratung für alle Fragen radiologischer Aspekte rund um das Heilverfahren einschließlich der Begutachtung an. Dieser Service ist jederzeit und kurzfristig möglich und Fragen beantworten wir umgehend. Auch die Beratung und Begutachtung für private Unfallversicherungsträger gehört zu unseren Aufgaben.



## Diagnostik

Das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus Hamburg verfügt über modernste Geräte der bildgebenden Diagnostik und wurde bis zum Jahr 2011 räumlich und apparativ vollständig modernisiert. Wir verfügen über folgende diagnostische Möglichkeiten:

### Digitale Projektionsradiographie

Röntgenaufnahmen (gleichbedeutend mit Projektionsradiographie) des Thorax sowie des Skeletts stellen die Basis der Diagnostik in der Radiologie dar und werden an vier digitalen Flachdetektoren durchgeführt.

Auch die auf den Stationen zum Einsatz kommenden Geräte verwenden mittlerweile Flachdetektoren.

Diese Röntgenaufnahmen sind schnell verfügbar, kostengünstig und wenig strahlenbelastend. Über ein angeschlossenes Netzwerk sind alle erstellten Aufnahmen einschließlich der CT-Aufnahmen, der MRT-Aufnahmen, der Durchleuchtungsuntersuchungen und der Sonographiebilder nach Abschluss der Untersuchung sofort im PACS (Bildarchivierungssystem) verfügbar. Alle Untersuchungen werden mittels Spracherkennungssoftware unmittelbar nach der Untersuchung in unserem RIS (Radiologieinformationssystem) befundet.

Aufnahmen der Thoraxorgane dienen in der Regel zur Beurteilung des Herzens, der Lunge, des Rippenfells und der Zwerchfelle, Aufnahmen der Knochen und Gelenke zur Beurteilung von Verletzungen und deren Folgen, Verschleißerkrankungen und gut- oder bösartigen Neubildungen.

Darüber hinaus werden Röntgenaufnahmen der ableitenden Harnwege nach intravenöser Gabe von jodhaltigem Kontrastmittel (unter ärztlicher Aufsicht und nach ausführlicher Erhebung der Anamnese und Aufklärung über eventuelle Risiken) durchgeführt, um krankhafte Veränderungen der Harnwege und der Nieren aufzuspüren.

Die ausnahmslos standardisierten Untersuchungsverfahren unterliegen einer ständigen internen und externen Qualitätskontrolle, um bei optimaler Bildqualität eine möglichst geringe Strahlenbelastung zu verursachen.

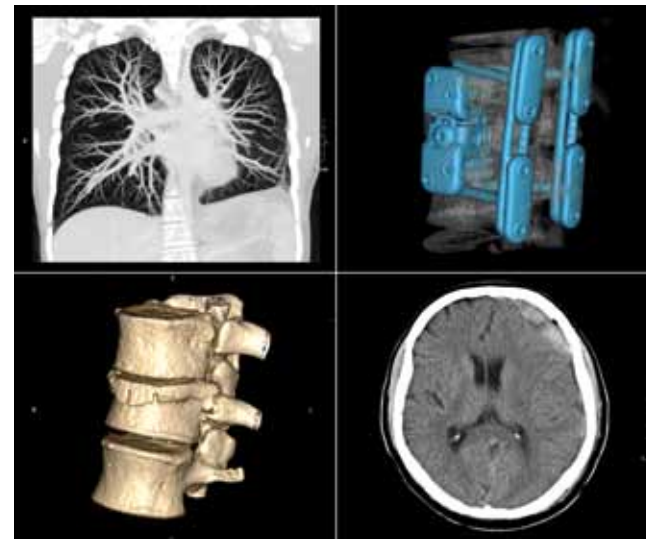
## Diagnostik

### Computertomographie

An unserem 32-zeiligen Multislice-CT, auch Spiral-CT genannt, können in kürzester Zeit sämtliche Körperabschnitte einschließlich der Extremitäten mit nachfolgenden zwei- und dreidimensionalen Reformationen untersucht werden. Das CT steht in unmittelbarer Nähe des Schockraumes der Unfallambulanz mit einem direkten Zugang dorthin, so dass Schwerverletzte ohne Zeitverzug untersucht und behandelt werden können. Die MSL-CT eignet sich sehr gut für die Darstellung frischer Verletzungen und Blutungen von Weichteilen und Knochen. Auch Blutgefäße lassen sich nach Kontrastmittelgabe über eine Vene hervorragend darstellen und Bronchien oder Darm können nach entsprechender Vorbereitung virtuell von innen betrachtet werden. Für einige Untersuchungen muss jodhaltiges Kontrastmittel in eine Vene gespritzt werden. Die Computertomographie basiert im Gegensatz zur Magnetresonanztomographie auf Röntgenstrahlung.

### Magnetresonanztomographie

Die Abteilung verfügt über ein modernes 1,5-Tesla Gerät.



## Diagnostik

Um unseren Patienten größtmöglichen Komfort zu bieten, ist der MRT mit einer Stereo-Musikanlage sowie einer individuell in allen Farbtönen einstellbaren Raumbelichtung ausgestattet. Die MRT arbeitet ohne Röntgenstrahlung und ist besonders geeignet zur Darstellung des Gehirns und Nervensystems, der Weichteile, der Wirbelsäule und der Bandscheiben, aller Gelenke und auch des Brust- und Bauchraumes. Besonders gut lassen sich frische Knochenprellungen erkennen, da das hierbei eingelagerte Wasser im Knochen mit der MRT besonders gut darstellbar ist. Blutabbauprodukte im Gehirn (wenige Stunden nach einer Blutung oder Verletzung) lassen sich mit der MRT sehr sensitiv darstellen. Funktionsuntersuchungen von Gelenken oder Wirbelsäulenabschnitten liefern wichtige Befunde.

### Ultraschall

In der Abteilung werden alle Sonographien, Echosonographien des Herzens (in Zusammenarbeit mit der Inneren Abteilung), Gelenksonographien und Gefäßsonographien sowie Punktionen von krankhaften Flüssigkeitsansammlungen durchgeführt.



## Diagnostik und Therapie

In Zusammenarbeit mit der neurologischen Abteilung werden mittlerweile auch Ultraschalluntersuchungen von Nerven angeboten.

### Infiltrationen

In Zusammenarbeit mit dem Neurotraumatologischen Zentrum und dem Zentrum für Rehabilitationsmedizin werden in der Radiologischen Abteilung Durchleuchtungs- und CT-gestützte Infiltrationsbehandlungen bei schwerwiegenden Schmerzzuständen durchgeführt. Die chirurgische Abteilung führt Schmerzbehandlungen von Gelenken durch. Bei diesen Verfahren werden unter sterilen Bedingungen schmerz- und entzündungshemmende Medikamente unter Sicht direkt an den Schmerzpunkt beispielsweise an der Wirbelsäule oder den Sacroiliacalgelenken injiziert und führen zu einem raschen und nachhaltigen Rückgang der Schmerzen. Auch werden diagnostisch-therapeutische Infiltrationsbehandlungen beispielsweise bei Hüfterkrankungen angeboten.

